

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung (18. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 23.04.2018, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

SPD

Regina Sidiropulos

Jonas Berghaus

Axel Zens

Bezirksvorsteherin

Fraktionsvorsitzender

CDU

Andreas Eckloff

Charalambos Georgiou

Frank Krause

Rüdiger Scholz

Fraktionsvorsitzender

bis TOP 19

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

Horst Müller

Stv. Bezirksvorsteher, Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

PRO NRW

Susanne Kutzner

Es fehlen entschuldigt:

SPD

Heinz-Josef Longerich

DIE LINKE.LEV

Fabio Rongione

mit beratender Stimme nimmt teil:

Erhard T. Schoofs

BÜRGERLISTE, bis TOP 18

Verwaltung:

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Hans Milleder

Recht und Ordnung (30)

Michael Schmidt

Recht und Ordnung (30)

Stefan Becher

Umwelt (32)

Brigitte Beier-Witte

Umwelt (32)

Ingrid Samusch

Bürger und Straßenverkehr (36)

Andrea Werner

Schulen (40)

Anke Holgersson

KulturStadtLev (KSL)

Eva-Maria Henßen

Soziales (50)

Stefan Karl

Stadtplanung (61)

Daniela Schön

Stadtplanung (61)

Andrea Pesch

Gebäudewirtschaft (65)

Reinhard Schmitz

Tiefbau (66)

Gäste:

Zimmermann, Karl

Forstamt

Schriftführung:

Daniel Greger

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	6
2	Niederschriften	6
3	Digitaler Rat und Bezirksvertretungen 1. Versand von Unterlagen an Rat und Bezirksvertretungen 2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates - Antrag der Gruppe FDP vom 06.03.18 - m. Stn. v. 19.04.18 - Nr.: 2018/2147	6
4	Bienenfreundliches Leverkusen	7
4.1	Projekt "Leverkusen summt! Wir tun was für Bienen" - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.18 - Nr.: 2018/2136	7
4.2	Antrag der Gruppe PRO NRW vom 27.02.18 - Nr.: 2018/2142	7
5	Innovative Lärmschutzeinrichtungen an den Bahnhöfen Leverkusen-Opladen und Leverkusen-Mitte - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.02.18 - m. Stn. v. 27.03.18 - Nr.: 2018/2138	8
6	Forstbetriebsplan (Forsteinrichtung) für den Stadtwald Leverkusen Stichtag 01.01.2015 - gültig bis 31.12.2024 - Nr.: 2017/2049	8
7	Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Ringstraße/ Fährstraße - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 15.01.18 - m. Stn. v. 05.04.18 - Nr.: 2018/2077	10
8	Realschule Am Stadtpark - Prüfung des Schulkonferenzbeschlusses - Nr.: 2018/2178	10
9	Anpassung der Kulturförderrichtlinien vom 14.12.2009 - Nr.: 2018/2192	10
10	Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 2. Halbjahr 2018 - Nr.: 2018/2180	12

11	Quartiershausmeister für Leverkusener Stadtteile - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.18 - Nr.: 2018/2186	12
12	Planvolle Entwicklung neuer Hotelstandorte in Leverkusen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.03.18 - Nr.: 2018/2159	13
13	Vergnügungsstättenkonzept der Stadt Leverkusen - Abwägungsbeschluss - Änderung des Vergnügungsstättenkonzeptes - Beschluss als gemeindliches Entwicklungskonzept - Nr.: 2018/2146	13
14	Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache	14
14.1	Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.04.18 zur Vorlage Nr. 2018/2166 "Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache" - Nr.: 2018/2216	14
14.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2018/2166	14
15	Erweiterung Stadtbahnnetz - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.03.18 - Nr.: 2018/2152	15
16	Einziehung Flurstraße (Teilabschnitt) - Nr.: 2018/2145	16
17	Erweiterung von P+R-Anlagen im Stadtgebiet	16
17.1	Errichtung von Fahrradparkhäusern an den Bahnhöfen Wiesdorf, Opladen und Schlebusch - Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.18 - Nr.: 2018/2211	16
17.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2017/2036	16
18	Leerung städtischer Mülleimer im Bereich des Rathausvorplatzes und der Fußgängerzone in Wiesdorf an Samstagen und Sonntagen - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.03.18 - m. Stn. v. 12.04.18 - Nr.: 2018/2191	17

19	2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.07.2014 - m. Ergänzungen vom 21.02.18 (Neudruck vom 19.04.18) und 19.04.18 - Nrn.: 2017/1802, 2017/1802/1 und 2017/1802/2	17
20	Wiederwahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk I (Wiesdorf-West) - Nr.: 2018/2213	18
21	Wiederwahl zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk IV (Rheindorf) - Nr.: 2018/2212	18
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2018)	18

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Arbeitstagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

2 Niederschriften

Die Niederschriften über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 29.01.18, die 35. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 20.03.18 und die 34. Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen zu TOP 2 ö. S. gemeinsam mit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 09.04.18 werden zur Kenntnis genommen.

3 Digitaler Rat und Bezirksvertretungen

1. Versand von Unterlagen an Rat und Bezirksvertretungen

2. Änderung der Geschäftsordnung des Rates

- Antrag der Gruppe FDP vom 06.03.18

- m. Stn. v. 19.04.18

- Nr.: 2018/2147

Die Thematik wird kontrovers diskutiert.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erklärt, dass die vorgesehenen Änderungen in vielen Bereichen mit einer Verschlechterung für die Arbeit bzw. Handhabung einhergehen werden.

Herr Molitor (01) weist darauf hin, dass über den Punkt 5 des Antrags nicht abgestimmt werden muss und dieser entfallen kann, da die beantragten Änderungen bereits durch die geltende Geschäftsordnung abgedeckt sind.

Herr Molitor (01) schlägt anschließend vor, bei Punkt 3 des Antrags die Übergangsfrist bis zum 31.12.18 festzulegen und Punkt 4 wie folgt ergänzen:

„4. Alle weiteren Zusendungen wie Einladungen zu Veranstaltungen, Infomaterialien etc. werden auf normalem Postweg zugestellt, sofern sie nicht per E-Mail versendet werden können.“

Rh. Scholz (CDU) bittet um eine weitere Ergänzung des vorgenannten Punktes 4 durch Anfügen des folgenden Satzes: „Bei dem Postversand wird die kostengünstigste Lösung gewählt.“

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über die Punkte 3 und 4 des Antrags mit den vorgenannten Änderungen abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag zu den Punkten 3 und 4 mit den Änderungen, dass die Übergangsfrist bei Punkt 3 bis zum 31.12.18 gilt und Punkt 4 wie folgt ergänzt wird:

„4. Alle weiteren Zusendungen wie Einladungen zu Veranstaltungen, Infomaterialien etc. werden auf normalem Postweg zugestellt, sofern sie nicht per E-Mail versendet werden können. Bei dem Postversand wird die kostengünstigste Lösung gewählt.“

dafür: 9 (3 SPD, 2 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)

Enth.: 1 (CDU)

Rh. Scholz (CDU) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, da er zur Thematik als Ratsmitglied im Rat ein Votum abgeben wird.

4 Bienenfreundliches Leverkusen

4.1 Projekt "Leverkusen summt! Wir tun was für Bienen"

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.18
- Nr.: 2018/2136

4.2 Antrag der Gruppe PRO NRW vom 27.02.18

- Neudruck
- Nr.: 2018/2142

Die Tagesordnungspunkte zur Thematik „Bienenfreundliches Leverkusen“ 4.1 (Antrag Nr. 2018/2136 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.18) und 4.2 (Antrag Nr. 2018/2142 der Gruppe PRO NRW vom 27.02.18) werden gemeinsam beraten.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt, dass die Verwaltung beide Anträge prüfen und in das zu erstellende „Leitbild Grün“ integrieren soll.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos stellt sodann diesen Änderungsantrag zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Anträge Nrn. 2018/2136 und 2018/2142 werden durch die Verwaltung geprüft und in das zu erstellende „Leitbild Grün“ integriert.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 1 (PRO NRW)

- 5 Innovative Lärmschutzeinrichtungen an den Bahnhöfen Leverkusen-Opladen und Leverkusen-Mitte
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.02.18
- m. Stn. v. 27.03.18
- Nr.: 2018/2138

Der Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE wird durch die Mehrheit der Mitglieder der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung vom 27.03.18 als erledigt angesehen.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) modifiziert den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass die Verwaltung gebeten wird, sich zukünftig frühzeitig für entsprechende Versuchsstrecken für Lärmschutzprojekte zu bewerben.

Über diesen geänderten Antrag lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit der Änderung, dass die Verwaltung gebeten wird, sich zukünftig frühzeitig für entsprechende Versuchsstrecken für Lärmschutzprojekte zu bewerben.

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 8 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 6 Forstbetriebsplan (Forsteinrichtung) für den Stadtwald Leverkusen
Stichtag 01.01.2015 - gültig bis 31.12.2024
- Nr.: 2017/2049

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt im Zuge der Anhörung den Forstbetriebsplan (Forsteinrichtung) für den Leverkusener Stadtwald zur Kenntnis.

- 7 Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Ringstraße/Fährstraße
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 15.01.18
- m. Stn. v. 05.04.18
- Nr.: 2018/2077

Herr Berghaus (SPD) zieht den Antrag seiner Fraktion nach einer kürzeren Diskussion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung mit dem Hinweis zurück, dass es sich aus Sicht der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I bei dem geparkten Wohnmobil um eine Gefahrenquelle handelt.

- 8 Realschule Am Stadtpark - Prüfung des Schulkonferenzbeschlusses
- Nr.: 2018/2178

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt auf Antrag von Herrn Berghaus (SPD) wie im Schulausschuss am 16.04.18 getrennt über die beiden Beschlusspunkte der Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 1

dafür: 5 (4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
Enth.: 3 (SPD)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 2

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (PRO NRW)

- 9 Anpassung der Kulturförderrichtlinien vom 14.12.2009
- Nr.: 2018/2192

Rh. Scholz (CDU) regt an, unter Punkt 2 „Förderkriterien“ der Anlage zur Vorlage das Adjektiv „heimatbezogen“ mit aufzunehmen. Frau Holgersson (KSL) teilt mit, dass der Heimatbezug grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist und daher bereits berücksichtigt wird.

Rh. Scholz (CDU) spricht sich zudem für eine genaue Definition des Wortes „mehrjährig“ im ersten Satz „Mehrjährige Projekte sind förderfähig“ in Punkt

2.1 der Anlage zur Vorlage aus, damit sich keine Dauerförderungen derselben Projekte ergeben. Frau Holgersson (KSL) sieht eine solche feste Begrenzung auf lokaler Ebene als schwierig an und hält das in den aktuellen Richtlinien beschriebene Verfahren für sinnvoll.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt zunächst über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Anschließend lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos über den folgenden durch Rh. Scholz (CDU) gestellten Antrag zu Punkt 4 „Verwendungsnachweise, förderungswürdige Leistungen“ der Anlage zur Vorlage als Antrag der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I an den Rat abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bittet den Rat, die Verwaltung zu beauftragen, bei Förderungen von Projekten auch außerhalb des Kulturbereiches (wie z. B. Jugend-, Sport- und Vereinsförderung) hinsichtlich der Einreichung von Verwendungsnachweisen analog den Richtlinien für die Förderung der Leverkusener Kulturszene zu verfahren, sofern dies realisierbar ist und keine anderweitigen Regelungen dem entgegenstehen:

Ab einer Fördersumme von 1.000 Euro ist das Einreichen eines Verwendungsnachweises zwingend erforderlich. Dieser muss bis maximal zwei Monate nach Abschluss des Projektes vorliegen. Er gibt Auskunft über die Verwendung des Zuschusses und enthält Kopien von Belegen über alle förderungsanerkannten Ausgaben.

Bei geringeren Fördersummen reicht die Abgabe einer Bestätigung über die zweckmäßige Verwendung der Gelder (vereinfachter Verwendungsnachweis). Die Verwaltung wird stichprobenartig Ausgaben und Einnahmen in diesen Fällen überprüfen. Belege sind daher bereitzuhalten und auf Anfrage in Form eines wie oben beschriebenen Verwendungsnachweises einzureichen.

- einstimmig -

- 10 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 2. Halbjahr 2018
- Nr.: 2018/2180

Beschluss:

Im zweiten Halbjahr 2018 werden die aufgeführten städtischen Förderungen, die in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I fallen, gewährt:

1. Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine Konzert Peter Nonn Blues Band zum integrativen Stadtteilstfest	650,00 €
28. Kultur-Kreis „Offene Bühne, alle Genres“	450,00 €
29. FIBIL (Förderverein für Integration und Bildung) „Der Zirkus kennt keine Grenzen“ Ein Projekt im Rahmen der Interkulturellen Woche	1.000,00 €

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt 2.100,00 €.

- einstimmig -

- 11 Quartiershausmeister für Leverkusener Stadtteile
- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.18
- Nr.: 2018/2186

Herr Berghaus (SPD) ergänzt den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass der Quartiershausmeister über die Beseitigung von „wildem Müll“ hinaus auch die zeitnahe Leerung von übermäßig vollen Mülleimern im Quartier durch die zuständige Stelle veranlassen soll.

Herr Berghaus (SPD) beantragt, den Antrag Nr. 2018/2186 gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.18 mit dem dort formulierten Prüfauftrag sowie mit der ihm zuvor vorgetragenen Änderung in den nächsten Turnus zu vertagen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Antrag Nr. 2018/2186 wird in den nächsten Turnus vertagt.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum Thema Quartiershausmeister, aus dem unter anderem hervorgeht, bei wem die Anbindung der Hausmeister erfolgt, wo diese eingesetzt werden sollen und wie die Finanzierung erfolgt kann, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Projekt in Rheindorf-Nord.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Quartiershausmeister über die Beseitigung von „wildem Müll“ hinaus auch die zeitnahe Leerung von übermäßig vollen Mülleimern im Quartier durch die zuständige Stelle veranlassen.

- einstimmig -

- 12 Planvolle Entwicklung neuer Hotelstandorte in Leverkusen
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.03.18
- Nr.: 2018/2159

Auf Antrag von Rh. Scholz (CDU) wird der Antrag Nr. 2018/2159 einstimmig für erledigt angesehen.

- 13 Vergnügungsstättenkonzept der Stadt Leverkusen
- Abwägungsbeschluss
- Änderung des Vergnügungsstättenkonzeptes
- Beschluss als gemeindliches Entwicklungskonzept
- Nr.: 2018/2146

Auf Hinweis von Rh. Scholz (CDU) ergibt sich eine längere Diskussion zu Punkt 2 des Beschlussentwurfes. Die Zustimmung zu einer ausnahmsweise zulässigen Ermöglichung von Vergnügungsstätten aus dem Bereich „Freizeit“ im Gewerbegebiet Borkumstraße/Syltstraße wird von den Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I kritisch gesehen.

Herr Karl (61) teilt mit, dass die explizite Aufnahme in den Beschluss daher resultiert, dass der Verwaltung eine konkrete Stellungnahme der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) zu einem Vorhaben aus dem Bereich „Freizeit“ vorliegt. Die Entscheidung zielt darauf ab, zunächst grundsätzliche Planungsvoraussetzungen für eine entsprechende Ansiedlung zu ermöglichen. Die Realisierung des konkreten Vorhabens wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geprüft.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über die Vorlage mit der nachfolgenden Ergänzung von Rh. Scholz (CDU) abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit der Ergänzung, dass die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu Punkt 2 vor der Erteilung einer Baugenehmigung über das konkrete Vorhaben unterrichtet wird.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 14 Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache
- 14.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.04.18 zur Vorlage Nr. 2018/2166 "Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache"
- Nr.: 2018/2216
- 14.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2018/2166

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, übernimmt die Sitzungsleitung zum Tagesordnungspunkt 14.

Die Tagesordnungspunkte zur Thematik „Ergebnis des Realisierungswettbewerbs Quartierstreffpunkt Dönhoffstraße/Alte Feuerwache“ 14.1 (Ergänzungsantrag Nr. 2018/2216 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.04.18 zur Vorlage Nr. 2018/2166) und 14.2 (Verwaltungsvorlage Nr. 2018/2166) werden gemeinsam beraten.

Beschluss zum Ergänzungsantrag Nr. 2018/2216:

Für die weitere Bearbeitung der Umsetzung des Quartierstreffpunktes Dönhoffstraße/Alte Feuerwache werden folgende Punkte berücksichtigt:

1. Der Neubau für den Offenen Ganztag wird näher an die Alte Feuerwache gebaut, da dadurch die Pausenüberwachung vereinfacht wird.
2. Der Neubau der Sport- und Gymnastikhalle erhält einen Boden für Bestuhlung, da das Objekt auch als Versammlungsstätte (Einschulungen) genutzt werden soll.
3. Der Bolzplatz bleibt an der jetzigen Stelle, eine Verlagerung um wenige Meter macht keinen Sinn.
4. Der Lehrerparkplatz behält die jetzige Größe (13 Stellplätze); die Hecke zur Straße wird zurückgeschnitten, wodurch ausreichend Parkraum für die Lehrkräfte zur Verfügung steht.

5. Da das Schulgelände an einem Brennpunkt liegt, ist es wichtig, dass der Schulhof komplett wieder mit einem Zaun in gleicher Höhe eingezäunt wird.
6. In die Planungen wird ein Fahrradabstellplatz (wie er jetzt bereits existiert) wieder aufgenommen.
7. Die Einhausung der Mülltonnen wird beibehalten.
8. Eine Fassadenbegrünung ist wünschenswert.
9. Die Schüler sammeln im Rahmen einer Projektwoche Ideen zur Schulhofgestaltung.

- einstimmig -

Kenntnisnahme zur Vorlage Nr. 2018/2166:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt das Ergebnis des Preisgerichts zur Kenntnis. Nach Empfehlung des Preisgerichts ist der Siegerentwurf von mvm+starke architekten PartG mbH aus Köln, mit greenbox Landschaftsarchitekten PartG mbB, ebenfalls aus Köln, mit den zuvor beschlossenen Ergänzungen aus dem Antrag Nr. 2018/2216 als Grundlage für die weitere Bearbeitung heranzuziehen.

- 15 Erweiterung Stadtbahnnetz
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 05.03.18
- Nr.: 2018/2152

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig dagegen -

- 16 Einziehung Flurstraße (Teilabschnitt)
- Nr.: 2018/2145

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt, die Einziehung der als Wirtschaftsweg geltenden Verlängerung der Flurstraße von der Oststraße bis zum nächsten quer verlaufenden Wirtschaftsweg gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) einzuleiten.

- einstimmig -

- 17 Erweiterung von P+R-Anlagen im Stadtgebiet
- 17.1 Errichtung von Fahrradparkhäusern an den Bahnhöfen Wiesdorf, Opladen und Schlebusch
- Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.18
- Nr.: 2018/2211

- 17.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2017/2036

Die Tagesordnungspunkte zur Thematik „Erweiterung von P+R-Anlagen im Stadtgebiet“ 17.1 (Antrag Nr. 2018/2211 der CDU-Fraktion vom 12.04.18) und 17.2 (Verwaltungsvorlage Nr. 2017/2036) werden gemeinsam beraten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2211 für den Bahnhof Schlebusch in Manfort

- einstimmig -

Rh. Scholz (CDU) möchte von der Verwaltung wissen, ob die damals veräußerte städtische Fläche zwischen dem bestehenden P+R-Parkplatz und der Poststraße am Bahnhof Schlebusch wieder von der Stadt zurückgekauft und für die Erweiterung des P+R-Parkplatzes in Anspruch genommen werden kann, da bisher keine Bautätigkeiten durch den Eigentümer erfolgt sind. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung über z.d.A.: Rat zu.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2017/2036 für die Haltestellen Bahnhof Schlebusch in Manfort und die S 6-Haltestelle in Rheindorf

- einstimmig -

- 18 Leerung städtischer Mülleimer im Bereich des Rathausvorplatzes und der Fußgängerzone in Wiesdorf an Samstagen und Sonntagen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.03.18
- m. Stn. v. 12.04.18
- Nr.: 2018/2191

Im Verlauf der Diskussion stellt sich heraus, dass die Stellungnahme der Verwaltung vom 12.04.18 bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu Unmut führt. Die Verwaltung muss dafür Sorge tragen, dass die geschilderte zusätzliche, nicht ordnungsgemäße Befüllung der Müllbehälter durch die Verkaufsstände und Geschäftsinhaber unterbunden wird bzw. optional zusätzliche Leerungen erfolgen.

Außerdem müssen die internen Zuständigkeiten klar festgelegt sein.

Rh. Scholz (CDU) wundert sich über die aufgeführten Kosten für zusätzliche Leerungen und hält es für erforderlich, die Thematik „Müll“ grundsätzlich anzugehen.

Herr Zens (SPD) gibt zu Protokoll, dass die vorliegende Stellungnahme eine Unverschämtheit ist.

Herr Molitor (01) weist darauf hin, dass Herr Oberbürgermeister Richrath sich des Themas bereits angenommen hat und zusammen mit den Beigeordneten an einer Konzeptentwicklung für das gesamte Stadtgebiet arbeitet, da die Sauberkeit eines der zentralen und wichtigen Punkte ist.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 19 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.07.2014
- m. Ergänzungen vom 21.02.18 (Neudruck vom 19.04.18) und 19.04.18
- Nrn.: 2017/1802, 2017/1802/1 und 2017/1802/2

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über die Vorlage Nr. 2017/1802 mit den Ergänzungen Nrn. 2017/1802/1 und 2017/1802/2 sowie einer durch Herrn Molitor (01) zuvor gemachten Änderung in § 2 Absatz 1 zweiter Absatz Satz 2 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2017/1802 mit den Ergänzungen Nrn. 2017/1802/1 und 2017/1802/2 zu den die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I betreffenden

Punkten mit folgender Änderung in § 2 Absatz 1 zweiter Absatz Satz 2:

„Danach kann eine Einsichtnahme im Internet über das Archiv der Stadt Leverkusen dauerhaft erfolgen“.

- einstimmig -

- 20 Wiederwahl der Schiedsperson für den Schiedsbezirk I (Wiesdorf-West)
- Nr.: 2018/2213

Rh. Scholz (CDU) macht darauf aufmerksam, dass die Amtszeit der Schiedsperson gemäß Vorlage bereits im Oktober 2017 geendet ist und wundert sich, dass die Vorlage jetzt erst zur Entscheidung vorgelegt wird.

Beschluss:

Als Schiedsmann für den Schiedsbezirk I der Stadt Leverkusen wird Herr Walter Endlein, Bitterfelder Str. 3, 51373 Leverkusen, wiedergewählt.

- einstimmig -

- 21 Wiederwahl zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk IV (Rheindorf)
- Nr.: 2018/2212

Beschluss:

Als Schiedsfrau für den Schiedsbezirk IV der Stadt Leverkusen wird Frau Marlies Jung, An der Bergerweide 6, 51371 Leverkusen, wiedergewählt.

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2018)

Im Zuge der Vorbereitungen der Baumaßnahmen zum ersten Bauabschnitt des Umbaus der A1 ist der Pendlerparkplatz am Kreisverkehr Westring/Rheinallee durch Straßen.NRW als zuständiger Bauträger zur Baustelleneinrichtung in Anspruch genommen worden und wird für einen längeren Zeitraum entfallen. Rh. Scholz (CDU) möchte wissen, inwieweit die Verwaltung bereits Ergebnisse zu einer Ersatzlösung für die entfallenden Parkflächen hat, z. B. die Fläche „P11“ am Entsorgungszentrum Leverkusen-Bürrig.

Hinsichtlich der Schiffsbrücke Wuppermündung merkt Rh. Scholz (CDU) an, dass der Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e. V. durch die vollzogene Sperrung des Rad- und Fußweges entlang der A59 und vor allem durch die zukünftige Sperrung des Weges unter der A1-Brücke einen enormen Rückgang der zwingend benötigten Einnahmen verzeichnen wird. Eine Alternative ist nicht in Sicht, da die Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer von Rheindorf aus kommend derzeit in einer Sackgasse endet und ein Durchgang von Wiesdorf aus zukünftig gar nicht mehr möglich sein wird.

Rh. Scholz (CDU) bittet um eine kurzfristige Überprüfung der Situation und hält aufgrund der mangelnden Perspektiven nur eine finanzielle Kompensation an den Förderverein für zielführend.

Rh. Scholz (CDU) erklärt, dass aus seiner Sicht weiterhin ein Bedarf für Trödelmärkte im Stadtgebiet besteht, da er laufend von Bürgern hierzu angesprochen wird.

Herr Molitor (01) teilt mit, dass die Thematik im Dezernat II (Finanzen, Recht und Ordnung) angesiedelt ist. Bis heute gab es keinerlei positive Resonanz zum Aufruf der Verwaltung, mit potentiellen Veranstaltern an Lösungsvorschlägen für ein neues Konzept für Trödelmärkte zu arbeiten.

Rh. Scholz (CDU) sieht die Bringschuld bei der Verwaltung, aktiv bzw. noch konkreter auf die Veranstalter zuzugehen.

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten und Sperrungen im Rahmen des Umbaus der A59 und des Autobahnkreuzes Leverkusen-West sieht Rh. Scholz (CDU) erhebliche Einschränkungen für den Stadtteil Rheindorf durch die zu erwartenden Umleitungsverkehre. Die Navigationsgeräte werden als kürzeste Strecke die Route durch die Stadtteile und nicht über die Autobahnen ausweisen. Rh. Scholz (CDU) bittet die Verwaltung zusammen mit Straßen.NRW einen zielführenden Lösungsansatz zu finden, der den Stadtteil Rheindorf entlastet.

Rh. Eckloff (CDU) merkt an, dass die Errichtung von zwei Kreisverkehren in Rheindorf ggf. hilfreich sein könnte, um die Verkehrsprobleme zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Herr Molitor (01) sagt eine entsprechende Klärung der Fragen von Rh. Scholz (CDU) über z.d.A.: Rat zu.

Darüber hinaus werden keine weiteren Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat gestellt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos schließt die Sitzung gegen 18:45 Uhr.

Regina Sidiropulos
Bezirksvorsteherin für den
Stadtbezirk I

Günter Schmitz
Stellvertretender Bezirksvorsteher für
den Stadtbezirk I
(nur zu TOP 14)

Daniel Greger
Schriftführer